

## 1182 Coronitis im Himmel.

Es isch unglaublich gsi, dä Zueschtand im Himmel! Sitzig a Sitzig het schtattgfunde i de letschte Wuche. Der Petrus het au em letschte Engel wo ihm begegnet isch im lange Gang zum Sitzigszimmer d Träne i d Auge drückt. Es isch fascht nümme zum zueluege gsi wie der alti Herr sin Rügge immer tiefer beugt het, wenn er sich an sin Arbeitsplatz geschleppt het. Der Schriener-Engel het ihm scho zweimal müesse der Spatzierschock chürze, damit er sich no het chönne schtütze wenn er sich durch der Gang müehsam zu sim Schtuehl gschleppt het. Und das immer nur wäg ein Thema: Die Coronasüch, wo sit bald guet zwei Jahr s Läbe uf der Erde völlig untereinander bracht het. Und s Schlimmschte isch gsi, dass d Lüt unter enander en Dur-Schritt agfacht händ wo sich gwäsche het. E so heftig, dass sie scho churz vorem Ufenander-los-gahgschtande sind, was denne s Tüpfli uf em i gsi wär. Impfe oder nöd impfe, das isch scho fascht zur alles entscheidende Frag worde für vieli Mensche. I de Familie, i der Verwandtschaft händs nümme gredet mit enander. Die ganzi Engelschar im Himmel isch vor eme Rätsel gschtande, was da abgaht. Nur eine het Freud gha a dere Situation.

Der Tüfel isch grad i dere Zyt dra gsi, sine Forschigs-Engel inere fierliche Zeremonie der höchschi "Orde für virali Verdienscht" z`überreiche, will sie imene Hölletempo fascht in Tag- und Nachtarbeit die neuschi Variante "Omikron" erzügt und uf d Mensche los glah händ. I sinere Aschprach het er sie i de höchschte Töne globt, sini chline, gschiede Forscher-Nachwuchs-Tüfeli und het ihne zur Erheiterig vorgläse, wie sie sich zum Bischpiel im Schwyzer-Parlament z Bern gschritte händ da drüber, öb jetzt denn bald 2G oder 3G gälti; öb me s Zertifikat jetzt söll verschärfe oder nöd; öb der Bundesrats-Ueli ächt jetzt zu de Trychler ghöri oder als Bundesrat söll wyter amte chönne und so im Sitzigszimmer "Das" chönni verzelle und vorusse hinter vorghaltener Hand s "Anderi"! Au der Thomas Aeschi, Nationalrats-Fraktionsleiter vo der gröschte und glaubwürdigste, sänkrächtichte Schwyzerpartei, isch es Gschprächsthema gsi a dere Fyr. Me het ihm welle zerscht en Orde verleihe für gleischteti Dienscht für die neu nationali Vereinigung "Schtiftig verwirrig schtifte", was denn aber gschittered isch, will der Tüfel s Veto igleit het mit de Wort: „Bi dem weiss me halt doch nie, öb das wo er hüt seit, morn au no gültig isch. Isch nöd grad vertrauenswürdig und zueverlässig. Da het halt der Bundes-Ueli doch scho meh Rückgrat. Oder seit me däm, e gsundi Mengi Bureschläui?“

So het der Chefr z Bedänke gäh und lut glachet. „Mir nehme der Aeschi besser no e paar Wuche unter Beobachtig“ het er gmeint „ aber vielleicht sötte mir der Klöppel Roger....“

„ Er heisst Köppel, Chef!“ flüschteret ihm der Sekretär-Engel zue.

„Ja ich weiss! Der Roger Köppel emol uf d Awärterlischte vo dere Uszeichnig näh“. Bifälligs Nicke i der Rundi zeigt, em Chef-Tüfel sis Wort het halt doch no richtig Gwicht gha.

Glichzytig het im Himmel au en Sitzig schtattgfunde. En weniger luschtigi als e paar Shtockwerk wyter unde. Die Einte händ gfyret, die Andere sind eher e chli verzwieflet gsi. Der Petrus het offesichtlich die Vorkomnis i der Pandemie unteraschätzt gha und s Budget für sini Himmels-Forscher-Gruppe im Summer kürzt. „Ich denke, die Sach hei mir im Griff“ het er damals überzügt gemeint und alli händ bifällig und erfreut gnickt. Eidütig Fählanalyse und Unterschätzig vo der Hölle-Mannschaft, wieder emol! Die im untere Shtock händ damals s Budget erhöht, ohni dass me das im obere Shtock gmerkt het, wohl will der Virus-Engel sini Bedenke nöd het chönne überzügend darschtelle. „Das isch halt denn der Vater vom Wunsch gsi“ het der Forschigs-Engel gsüfzet und d Shtirne i Falte zoge.

„Wir wyt sind ihr denn aktuell mit de Gägemassnahme“ het der Petrus i der Rundi gfraget.

„Willsch du Antwort gäh?“ het der Forschigs-Chef sin Vire-Schpezialischt fragend a glueget.

„Ich muess dänk wohl“ het dä zruigg gäh und tief igschnufet. „Mir wüset no zwenig über d Zämesetzig vom aktuelle \*Omikron\* Virus. Die hei sich im untere Shtock das Mal schon o en verdammt komplexi...!“

„Bitte, keini wüeschte Schimpfwörter! Au nöd in Krise-Lage!!“ Der Petrus isch rot aglaufe.

Der Vire-Engel het sich gwehrt: „Das isch doch e verda....!“

„Schluss jetzt, mir sind do nöd anere Demo vo Impfgegner! Mir händ eus doch jederzyt im Griff und.....“

„Aber mir heis nöd im Griff und das ärgeret mich unsäglich. Ich ha doch scho a der Summersitzig gseit, das Theater sig denn nonig verbi das Jahr. Trotzdem het d`Budget-Abteilig eus die finanzielle Mittel gschtrippst. Isch denn gar nöd gschiedt gsi! Ich chume mir bald vor, wie a de Pressekonferenze vom Bundesrat z Bern.“

„Da simmer denn aber schon o wyt wäg dervo“ het dr Petrus gmurmet.

Denn isch e eher ratlosi Pause feschtschtelle gsi. Alli händ enander aglueget und d Zähn zäme pisse.

Nach e paar Minute Murmle und Flüschtene im Saal brummet der Petrus:

„Denn lönd mir`s das Jahr eifacht druf a cho, lönd der Sach ihre Lauf und luege, wie das mit der dauernd propagierte Sälbschtverantwortig i d Gäng chunnt. Die Hin- und Herschieberei vo der Verantwortig, wie si i der Schwyz zur Zyt propagiert wird, vo Kanton zum Bund und wieder zrugg, die het mir scho lang uf der Wecker gäh. Aber damit si i dem Ländli wenigstens chönd friedlich Wiehnachte fyre, söll der Chef-Engel vo der Himmelsschlosserei sinere Helfertruppe der Uftrag gäh, de Freiheitstrychler alli Klöppel.....“

„Chef, er heisst Köppel, nöd Klöppel!“

Der Petrus chunnt en ganz rote Chopf über, lueget sin Schtellverträter böös ah und donneret: „Jetzt lass mi endlich fertig rede. Ich will säge, eusi Himmelschlosserei söll de Freiheitstrychler innere Nacht- und Näbelaktion i allne Schälle der Klöppel use montiere, hesch verschtande!“

Der Sekretär-Engel zuckt zäme und murmlet: „Au, das tuet aber weh!“

Der Petrus chnurret: „Ja keini zweidütige Bemerkinge bitte! D Sitzig isch da dermit gschlosse!“